

Kommuniqué

des Gleichbehandlungsausschusses

über den 8. Gleichbehandlungsbericht des Bundes 2010, vorgelegt von der Bundesregierung (III-183 der Beilagen)

Das Bundeskanzleramt hat dem Nationalrat am 28. September 2010 den gegenständlichen 8. Gleichbehandlungsbericht des Bundes 2010, vorgelegt von der Bundesregierung (III-183 der Beilagen) zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung vorgelegt.

Der Gleichbehandlungsausschuss hat den gegenständlichen Bericht in öffentlicher Sitzung am 16. März 2011 in Verhandlung genommen und gemäß § 28b GOG enderledigt.

An der Debatte beteiligten sich außer der Berichterstatterin Abgeordnete Gabriele **Binder-Maier** die Abgeordneten Dorothea **Schittenhelm**, Mag. Heidemarie **Unterreiner**, Mag. Judith **Schwentner**, Martina **Schenk**, Andrea **Gessl-Ranftl**, Claudia **Durchschlag**, Carmen **Gartelgruber**, Mag. Daniela **Musiol** und Ursula **Haubner**, sowie die Bundesministerin für Frauen und Öffentlichen Dienst Gabriele **Heinisch-Hosek** und die Ausschussobfrau Abgeordnete Mag. Gisela **Wurm**.

Bei der Abstimmung wurde der 8. Gleichbehandlungsbericht des Bundes 2010, vorgelegt von der Bundesregierung (III-183 der Beilagen) mit Stimmenmehrheit – und zwar mit den Stimmen der Abgeordneten der Sozialdemokratischen Parlamentsfraktion, des Parlamentsklubs der Österreichischen Volkspartei und des Grünen Klubs – zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommuniqué wurde vom Gleichbehandlungsausschuss mit Stimmenmehrheit beschlossen.

Wien, 2011 03 16

Mag. Judith Schwentner

Schriftführerin

Mag. Gisela Wurm

Obfrau